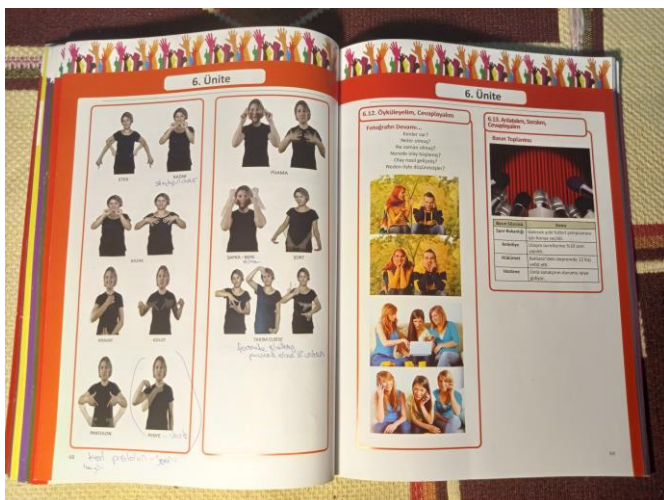




Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Mein Buch für Türkische Gebärdensprache



Mein Weg zur Arbeit

ZUR PERSON

Fachbereich:

Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

Studienfach:

Gebärdensprachdolmetschen

Heimathochschule:

Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)

Nationalität:

deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

05.10.2020-30.06.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Türkei

Name der Praktikumsrichtung:

Mavi Pencere Özel Eğitim Derneği

Homepage:

www.mavipencere.org

Adresse:

Hurşidiye Mahallesi, Fevzi Paşa Bulvarı, No: 162/503, 35240 Konak/İzmir

Ansprechpartner:

Gökhan Kaya

Telefon / E-Mail:

gokhankaya76@msn.com

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Mavi Pencere, übersetzt blaues Fenster, wurde vor 7 Jahren in Izmir gegründet. Es ist eine NGO, die den Fokus auf Menschen legt, die als sozial benachteiligt angesehen werden. Es werden verschiedene Bildungsprogramme und -materialien durchgeführt bzw. angefertigt. Die Organisation kann auf ein starkes ehrenamtliches Netzwerk zurückgreifen und kann so auch Kurse, Seminare und Konferenzen durchführen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht außerdem die Arbeit mit und für die Gehörlosengemeinschaft. Aufgrund dieses speziellen Fokusses befinden sich viele der Netzwerkpartner im Ausland und so wird viel international gearbeitet.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Der Praktikumsplatz wurde mir von meinem Professor empfohlen als ich nach möglichen Plätzen in der Türkei gefragt habe.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe kurz vor meinem Aufenthalt mein WG Zimmer organisiert. Außerdem habe ich mir von meiner gesetzlichen Krankenkasse in Deutschland einen Auslandskrankenschein für die Türkei ausstellen lassen. Damit konnte ich mich dann in Izmir bei einer türkischen Sozialversicherungsanstalt registrieren lassen und habe eine YUPASS Nummer bekommen, mit der ich kostenlos zum Arzt gehen konnte. Zusätzlich hatte ich noch die Versicherung des DAAD. Um ohne Gebühr Geld abheben zu können, habe ich mir bei der DKB kostenlos eine Kreditkarte bestellt.

Einen Monat vor Beginn des Praktikums habe ich vor Ort in Izmir einen 4-wöchigen Intensivsprachkurs für Türkisch bei der Royal Turkish School besucht.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine WG habe ich in einer Facebookgruppe für Erasmusstudenten in Izmir gefunden. Nützlich sind diese Erasmus Izmir Gruppen, Izmir ev arkadaşı/kiralık Gruppen oder www.sahibinden.com

Bei der Miete kann oft noch ein bisschen gehandelt werden. Insgesamt ist es nicht besonders schwer etwas zu finden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Für einen guten Einstieg in die Türkische Gebärdensprache hatte ich regelmäßig Unterricht mit einem tauben Lehrer. Außerdem habe ich verschiedene Projekte, in den jeweiligen Stadien mitbetreut und habe so viel über die Erstellung, Beantragung und Durchführung von Projekten gelernt. Dazu gehörten auch viele Zoom-Meetings mit internationalen Partnern. Ich habe dabei besonders die Kommunikation mit den deutschen Partnern sowie die Vorstellung unserer Organisation bei neuen Partnern übernommen. Für neue Projekte war ich außerdem auf der Suche nach neuen Partnerorganisationen in Deutschland und im europäischen Ausland. Für die Arbeit und eigene Ideen wurde mir viel Freiraum und Mitsprache gelassen. Von Anfang an wurde betont, dass ich jetzt quasi als Familienmitglied zur Organisation dazu gehöre und so wurde zur jederzeit während des Praktikums sehr herzlich mit mir umgegangen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe vor sowie während meines Praktikums einen Sprachkurs besucht und konnte so von null bis B1 Türkisch kommen, auch wenn die Hauptsprache für die Arbeit eher Englisch geblieben ist. Außerdem habe ich einen guten Input in Türkischer Gebärdensprache bekommen. Die Unterschiede zur Deutschen Gebärdensprache in den einzelnen Gebärden, aber trotzdem die Ähnlichkeit der nonmanuellen Aspekte sowie der Gehörlosenkultur war für mich sehr beeindruckend.

Ansonsten waren die Monate sehr hilfreich um selbstständig zu arbeiten und sich in ein neues Team einzuarbeiten. Für mich war es sehr interessant wie viel Planung und langfristige Vorausschau in die Projekte investiert werden muss. Ich habe durch das Praktikum einen spannenden Einblick in die Arbeit und Struktur einer kleinen NGO bekommen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, es lässt sich aber sagen, dass es sich jedenfalls mit dem momentan geringen Wert des türkischen Liras mit dem Erasmus Geld in Euro sehr entspannt leben lässt.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich bin zwar keine internationale Studentin, da die Türkei aber nicht Teil der EU ist und ich vorhatte länger als die problemlosen 3 Monate zu bleiben, hatte ich im Vorfeld versucht ein Visum beim Konsulat in Hannover zu beantragen. Auf diesem Wege war es allerdings kompliziert und zu kurzfristig und sowieso empfehle ich, sich um die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis online zu kümmern, wenn man vor Ort ist bzw. dann später mit Termin bei der göç idaresi (Einwanderungsbehörde). Für die Beantragung der Genehmigung braucht man ein paar Dokumente und am besten jemanden, der einen ein wenig unterstützt dabei. Hier kann zum Beispiel die Facebook Gruppe Deutsche im Raum Izmir helfen. Da ich mein Praktikum nochmal verlängert habe, musste ich auch meine Aufenthaltserlaubnis noch einmal verlängern und dafür wieder alle Dokumente sammeln, einen Antrag stellen, zur Einwanderungsbehörde, Geld bezahlen,... Komplette ohne Probleme geht es also bei einem maximal 3-monatigen Praktikum oder man entscheidet sich zumindest vorher sicher für den Zeitraum.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Nach einigen Monaten in der Türkei mit türkischer SIM-Karte aber deutschem Handy wird die IMEI-Nummer des Handys gesperrt und man kann das Handy nicht mehr für Anruf/Internetfunktion usw. benutzen. Eine Entsperrung ist teuer. Auch in dieser Hinsicht kann ein langfristiger Aufenthalt also problematisch werden. Da ich sowieso ein neues Handy brauchte, habe ich mir in Izmir ein neues gekauft. Handys zählen allerdings nicht unbedingt zu den Dingen die billiger in der Türkei sind.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Izmir ist eine wunderschöne Stadt, sehr offen, weltlich und sonnig. Ein Traum für junge Leute in der Türkei. Dort ist man sehr viel freier als in anderen Teilen des Landes und ich habe die Stadt wirklich sehr lieb gewonnen. Die Möglichkeit hier mit einem Praktikum herzukommen war außerdem super. Und ich bin sehr froh über die neuen Erfahrungen bei Mavi Pencere sowie mit dem Team, besonders meinem Chef und meiner Mentorin einen Kontakt zu haben, der definitiv über die Zeit meines Praktikums hinausgeht.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].